



HAUSGERÄTE

Horst Winkler
Chefredakteur

Vier Wochen noch – dann startet die IFA in Berlin. Erneut mit mehr Ausstellungsfläche und mit vielem anderen, was ihre Attraktivität gegenüber der Vorjahresveranstaltung weiter vergrößern wird. Allein schon der neue City Cube mit seiner für diese Messe nutzbaren 6000 m² großen Ausstellungsfläche gilt als ein Anziehungspunkt par excellence und wird Sie mit seiner technischen Ausstattung garantiert begeistern. Dass mit seiner Hinzunahme so manche Veränderung in der Stand- und Hallenzuteilung für einzelne Marken eintritt, ist dabei verständlich.

Die IFA 2014 – in vielem anders

Ebenfalls neu: Bauknecht präsentiert sich in diesem Jahr erstmals auf der IFA, wodurch nun auch der Whirlpool-Konzern auf der Messe Flagge zeigen wird und der Veranstalter vermelden kann, alle Großen des Hausgeräte-Weltmarktes 2014 auf dem Messegelände vereint zu haben.

Neu wird auch der erste eigene Kongress während der Messe sein. „IFA+ Summit“ nennt er sich. Internationale Fachleute aus den Bereichen Mobilität, Gesundheit, Big Data, Home, Design und New Entertainment werden dort für zwei Tage referieren und miteinander diskutieren.

Und natürlich machen die vielen Produktneuheiten einen Messebesuch für Sie als Elektro-Fachhändler überaus lohnend. Vernetzung wird dabei ein bestimmendes Thema sein, auch bei den Kleingeräten. Saeco z.B. stellt dazu einen Kaffeevollautomaten vor, der per App zu steuern ist. Die BSH präsentiert ihre ersten verkäuflichen smarten Großgeräte. Viel Neues also wartet unterm Funkturm. Das sollte doch locken, oder?

Ihr

Horst Winkler
horst.winkler@hussberlin.de | Redaktion 030 42151-315



UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

Holger Kötzsch
Redakteur

Deutschland ist **Fußball-Weltmeister**. Das hat sicherlich nicht nur mich im Juli begeistert, die ganze Republik war in einer Art Freudentaumel. Aber waren Sie das auch als Fachhändler? Ich denke schon, denn technisch hatte diese WM einiges zu bieten. Und hier meine ich nicht unbedingt die Genialität von Ballannahme, Pässen und Tricks, sondern Technik, die den UE-Fachhändler aktuell und zukünftig mehr Produkte verkaufen lassen könnte.

Beispiel Smart-TV: In jedem Spiel wiesen entweder ARD oder ZDF auf ihre Mediatheken hin, auf die Möglichkeit die Spiele aus 16 verschiedenen Kameraperspektiven zu sehen, zeitversetzt den Finalsieg zu wiederholen, für Tablet-PC oder Smartphone optimierte Angebote zu durchstöbern oder Interviews und Specials zu Spielorten in Ruhe und zeitautonom zu konsumieren. Wer es einmal ausprobiert hat, konnte sich von der positiven Entwicklung in diesem Bereich überzeugen und will es nicht mehr missen.

Weltmeisterliche Technik

Neben dem erstaunlichen Reifegrad der Smart-TV-Inhalte fiel mir ein weiterer Trend auf: **Selfies, Tweets und Facebook-Kommentare**. Auch hier hat die WM gezeigt, wofür aktuelle Technik heutzutage genutzt werden kann. Eine Entwicklung, die nicht mehr zu stoppen ist, selbst die Kanzlerin konnte oder wollte sich ihr nicht entziehen.

Und die WM war auch ein **wichtiges Ereignis für UHD**. Sony übertrug Spiele live in 4K in ein Kino und produzierte danach den offiziellen WM-Film in 4K – ein großer Schritt in eine ultra hochauflösende Zukunft, in der unsere vier Sterne bald in viermal höherer Auflösung als HD strahlen werden.

Ihr

Holger Kötzsch
holger.koetzsch@hussberlin.de | Redaktion 030 42151-418